

Steedener erfolgreich bei Raab-Rennen

Stock Cars beim Rennen „AufSchalke“ fit gemacht

RUNKEL. Eine tolle Werbung für ihren Sport konnten die heimischen Teams bei „Die große TV Total Stock Car Crash Challenge“ in der „Veltins Arena“ in Gelsenkirchen machen.

50.000 Fans verfolgten die spannenden Karambolage-Autorennen live im ausverkauften Stadion, an den Fernsehschirmen auf ProSieben sogar 2,87 Millionen Zuschauer. Der Motorsport-Club „Crazy Horses“ Runkel-Steeden konnte mächtig Pokale mit nach Hause nehmen. Denn er hatte die Wagen und das Mechanikerteam für das „TV Total“-Team gestellt, für das Initiator Stefan Raab die Königsklasse gewann und spontan seine Trophäe den Steedenern schenkte. Denn durch einen Fernsehdeh für „Raab in Gefahr“ hatte der „TV To-

tal“-Fernsehmoderator die Motorsporttracks aus dem Kreis Limburg-Weilburg kennengelernt und die Idee für das Großevent erst entwickelt.

Der ehrgeizige Raab („Ich will immer gewinnen“) wollte natürlich sein Heimspiel als strahlender Sieger beenden, so dass er in seinem Team mit Comedian Axel Stein und Smudo von „Die Fantastischen Vier“ zwei erfahrene Hobbyrennfahrer um sich scharte. Stein setzte sich in der 1.500-Kubikmeter-Klasse durch, Smudo wurde in der 1.900-Kubikmeter-Klasse Zweiter. In den drei Klassen wurden mit jeweils zehn prominenten Fahrern zunächst im ersten Durchgang 20 Runden auf Zeit gefahren. Im zweiten Durchgang galt es dann, in zehn Minuten durch Drehen und zum Über-

möglichst viele Punkte zu sammeln.

Das „Amadeus Racing-Team“ aus Steeden, das für das „NeunLive“-Team arbeitete, hatte Pech. In der „Königsklasse“ lag ihr Fahrer Jürgen Milski, bekannt geworden 2000 in der Container-Reality-Soap „Big Brother“ und heute als Partysänger sowie eben Moderator bei Deutschlands erstem Quizsender tätig, lag lange Zeit mit seinem Auto vor Stefan Raab. Bis es sich nach einem Fahrfehler überschlug und in Brand geriet. Auch im abschließenden Mannschaftsrennen, das das Team gewann, bewies Jürgen Stehvermögen und schaffte es bis unter die letzten Drei.

Das Steedener Amadeus-Team wurde mit einer Fernseheinladung ins „NeunLive“-Studio nach München belohnt. -rkl-



Das Steedener Team von „Amadeus Racing“ baute und wartete die Wagen der „NeunLive“-Fernsehmoderatoren Alida Nadine Lauenstein, Tina Kaiser und Jürgen Milski (hinten, 1., 3.u.4.v.r.).

Foto: Klöppel